



# Zahntechnik unter Palmen – Kronen von der Algarve

Dort arbeiten, wo andere Urlaub machen, in einer Traumgegend, in der steter Sonnenschein das Gemüt erhellt, das Meer ganz in der Nähe ist. Seit 2004 betreibt die deutsche Zahntechnikerin Larissa Merth gemeinsam mit ihrem Vater Hans ein Dentallabor in Lagos an der Algarve. Die Selbstständigkeit allerdings ist kein unbeschwerter Urlaubstrip, sondern sehr harte Arbeit. Bereut haben die Merths ihren Schritt, nach Portugal zu gehen, nie.



Larissa Merth liebt ihre Wahlheimat in Portugal

Der Arbeitsplatz der Merths befindet sich in einer der schönsten Städte der Algarve. Sie fühlen sich rundum wohl dort – und: „Wir sind stolz darauf, dass Portugal zu 100 Prozent klimaneutral ist“, sagt Larissa Merth. In dem Labor, das in einem schönen alten Haus im Zentrum von Lagos untergebracht ist, wird modelliert, gefräst und geschichtet. Das Spektrum umfasst Metallkeramik, Vollkeramik, Zirkon, Implantattechnik, Geschiebe- und Frästechnik sowie Totalprothetik. „Standardisierte Kronen gibt es bei uns nicht, wir gestalten jede Arbeit individuell und mit großer Liebe zum Detail. Wir verwenden nur die besten Materialien für unsere Arbeiten“, erzählt die Zahntechnikerin.

Nachdem Portugal im Jahr 2020 wie viele andere europäische Länder von

Corona hart gebeutelt wurde, musste der Betrieb auf Anordnung der Regierung zwei Monate lang schließen. Auch über die Zahnarzt-Praxen wurde ein Lockdown verhängt. Behandlungen fanden nur für Notfälle statt. Mittlerweile hat sich die Lage gebessert. „Die Corona-Krise haben wir gut überstanden. Das liegt vor allem daran, dass wir ein Familienbetrieb sind und keine Angestellten haben“, so Larissa Merth.

## Lust auf Arbeiten an der Algarve? Labor-Partner gesucht!

In dem Labor gibt es vier bis fünf vollständig eingerichtete Arbeitsplätze. Das Tolle: Es sind nur wenige Meter Fußweg bis zum Strand und zum Yachthafen von Lagos. „Dieses Jahr





Das pinkfarbene Laborschild verrät es: Hinter dieser pittoresken Fassade, in einem 70 Quadratmeter großen Haus, ist der Betrieb der Merths



Ein Blick in die Laborräume



Nicht nur Zahntechnik, sondern auch Musik wird im Haus gemacht – Hans Merth übt während der Wartezeit auch ab und zu ein paar Akkorde auf seiner Gitarre





Zum Strand und zum Yachthafen von Lagos ist das Labor nur wenige Meter Fußweg entfernt – wow!



Kleine Dentalausstellung in der Vitrine

wird sich Einiges ändern. Mein Vater möchte gegen Ende dieses Jahres nach über 47 Jahren in den verdienten Ruhestand gehen. Deswegen suche ich einen Geschäftspartner/in, der mit mir zusammen das Labor weiterleitet. Vielleicht hat ja gerade jemand den Entschluss gefasst, auszuwandern“, erzählt uns die junge Laborchefin. Derzeit werden im Betrieb keine eigenen Zirkon-Gerüste hergestellt. Eine Partnerin oder ein Partner mit Erfahrung in diesem Bereich wären von Vorteil. Informationen über den Betrieb auf der Homepage

<http://dentalmerth.com/>.

Anfragen gerne per Mail:  
larissa@dentalmerth.com

bs ■

### SOZIALVERSICHERUNG

Die „Segurança Social“ ist in Portugal für die soziale Absicherung zuständig. Arbeitnehmer und Arbeitgeber zahlen wie in Deutschland die Beiträge. Das Versicherungssystem ist zuständig für medizinische Behandlungen, Krankengeld, Arbeitslosengeld, Renten, Leistungen bei Berufsunfähigkeit, Mutterschaftsgeld, Kinder- und Erziehungsgeld.

Kosten für den Zahnersatz übernimmt die gesetzliche Krankenkasse nicht. Man kann aber eine zusätzliche private Krankenversicherung abschließen. Und diese ist kostengünstig. Außerdem kann man sich in privaten Krankenhäusern und Kliniken behandeln lassen. Die gesetzliche Gesundheitsvorsorge ist nicht besonders, vor allem für jene, die den medizinischen Standard in Deutschland gewöhnt sind. Lange Wartezeiten sind die Regel. In kleineren Ortschaften gibt es meist ein „Centro de Saúde“. Diese Gesundheitszentren dienen der Behandlung einfacher Gesundheitsprobleme. In komplexeren Fällen suchen die Patienten staatliche und private Krankenhäuser in größeren Städten und Ballungszentren auf.

### ZAHNTECHNIK-AUSBILDUNG IN PORTUGAL

Die Ausbildung zum Zahntechniker findet zum großen Teil in einer Fachakademie statt. Solche Schulen gibt es allerdings nur in großen Städten wie Lissabon oder Porto. Zudem muss ein Praktikum in einem zahntechnischen Betrieb absolviert werden. Diese dreijährige Ausbildung berechtigt die Absolventen zu einem Studium an der Universität. Hat der Lehrling seine Ausbildung an der Berufsschule erfolgreich abgeleistet, trägt er den Titel „Zahntechnikergehilfe“. Die weiterführende Ausbildung findet an einer privaten Hochschule statt. Mindestens sechs Semester umfasst dieses Studium, das theorielastig ist. Also ein völlig anderer Ansatz als in Deutschland. Der Zahntechniker kann sich nach erfolgreichem Abschluss dieses Studiums „Doktor der Zahntechnik“ nennen und darf einen eigenen zahntechnischen Betrieb führen